

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Jüdin**

**Halévy, Fromental  
Scribe, Eugène**

**Leipzig, [ca. 1915]**

Auftritt X

[urn:nbn:de:bsz:31-81798](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81798)

## Zehnter Auftritt.

Männer, Frauen und Kinder strömen von allen Seiten herbei  
Edelherren und Damen besetzen die Galerien und Balkone der Häuser.

## Nr. 4. Chor.

Chor der Frauen (zu welchem das übrige Volk von allen Seiten  
herbeiströmt).

Eilt herbei, weicht nicht mehr von hinnen,  
Denn das Fest wird sogleich beginnen,  
Eilt herbei, weicht nicht mehr von hinnen,  
Hier allein ist der Zug ganz zu sehn!  
Und an diesem beglückten Tage  
Stört die Freude durch keine Klage,  
Laßt sorglos uns das Fest begeh'n!

Chor der Trinker. Wißt ihr schon, aus diesem Brunnen  
Springt statt Wasser heute Wein!  
Echter Wein, guter Wein! Guter Wein, echter Wein!  
Also können wir bis morgen  
Wohlgemut und fröhlich sein!

Chor der Frauen. Eilt herbei, weicht nicht mehr von hinnen,  
Denn das Fest wird sogleich beginnen,  
Eilt herbei, weicht nicht mehr von hinnen,  
Hier allein ist der Zug ganz zu sehn!  
Und an diesem beglückten Tage  
Stört die Freude durch keine Klage,  
Ja an diesem beglückten Tage  
Laßt uns vergnügt zum Tanze geh'n!

(Zu einander, auf die Männer zeigend.)

Fließt erst der Wein, sind sie geborgen,  
Zechen wohlgemut bis morgen,  
Wie werden sie alle sich erfreun!  
Wir wollen auch nicht müßig bleiben,  
Tanzend uns die Zeit vertreiben,  
Ja tanzen, ja tanzen, lustig sein!  
Beim Tanz uns freun, recht lustig sein!

Chor der Trinker. Freunde, bald springt aus dem Brunnen  
 Statt des Wassers guter Wein,  
 Und wir schenken dann bis morgen  
 Fleißig uns vom Brunnen ein!  
 Ja, das nenn' ich einen Brunnen,  
 Er giebt statt des Wassers Wein!  
 Sicher finden wir auch morgen  
 Wohlgenut uns bei ihm ein!  
 Ja, die Feier mag beginnen,  
 Haben wir nur erst den Wein!  
 Ja, haben wir nur erst den Wein,  
 Dann schenken wir bis morgen ein! —

(Aus dem Brunnen inmitten des Platzes strömt Wein.)

Seht, dort strömt schon der Wein, goldner Wein! —  
 Sie sammeln sich um den Brunnen, füllen die mitgebrachten Krüge  
 und Becher, trinken und jubilieren.)

#### Ar. 5. Trinkchor.

Trinker. Hoch preiset das Geschick,  
 Ihm danken wir diese Lust, dieses Glück!  
 Den Kaiser schließt mit ein,  
 Ihm danken wir den Wein!  
 Auf, trinkt und wenn es tausend wären,  
 So wollen wir die Becher leeren  
 Auf solcher Wirte Wohlgeruhn  
 Und früher nicht von dammen gehn.  
 Trinkt, Freunde, trinkt, Freunde,  
 Trinkt und wenn's tausend wären,  
 Wollen wir redlich den vollen Becher leeren!  
 Trinkt, Freunde und wenn's tausend wären,  
 So wollen wir den Brunnen leeren!  
 Auf solcher Wirte Wohlgeruhn,  
 Und alle hier für einen stehn!  
 Trinkt, Freunde, trinkt wenn's tausend wären,  
 Wollen wir den Becher leeren auf der Wirte Wohlgeruhn!



[Einer (nimmt beim andern den Krug fort).

Ich habe den Krug mir gefüllt,

Du hast schon den Durst dir gestillt!

Der Andere (entgegnend). Ich nahm ihn nicht!

Die Frauen (ziehen sich während des Streites zurück und kommen erst zum Schluß des Chores wieder nach vorn).

Der Eine. Hab's ja gesehn!

Der Andere. Fürcht' meinen Zorn!

Der Eine. Wirst du nicht gehn,

So möchte ein Leid dir gesehn!

Der Andere. Du drohst mir, erbärmlicher Wicht?

Alle. Wie, er ein Wicht? Das ist er nicht!

Ein Dritter. Haltet doch Ruh, streitet hier nicht!

Folgt meinem Rat, vereinigt euch

Und trinkt zusammen! Ja trinkt und wiederholt zugleich:

Ein Vierter. Ja, ja, vereinigt euch!

Ein Fünfter. Ja, ja, vereinigt euch!

Beide. Ja, ja, vereinigt euch und wiederholt zugleich:

Vier allein. Hoch preiset das Geschick,

Ihm danken wir diese Lust, dieses Glück!

Vier Andere. Hoch preiset das Geschick,

Ihm danken wir diese Lust, dieses Glück!

Die vier Ersten. Den Kaiser schließt mit ein,

Ihm danken wir den Wein!

Die vier Zweiten. Den Kaiser schließt mit ein,

Ihm danken wir den Wein!

Auf, trinkt und wenn es tausend wären,

So wollen wir die Becher leeren —

Die vier Ersten. Auf solcher Wirte Wohlergehen

Und früher nicht von dannen gehn.

Alle Achte. Trinkt, Freunde, trinkt, Freunde,

Trinkt und wenn's tausend wären,

Wollen wir reblich den vollen Becher leeren!

Trinkt Freunde und wenn's Tausend wären,

So wollen wir den Brunnen leeren —

Alle. Auf solcher Wirte Wohlgergehn,  
Und alle hier für einen stehn!  
Trinkt, Freunde, trinkt, wenn's tausend wären,  
Wollen wir den Becher leeren auf der Wirte Wohlgergehn!

(Der Wein beginnt die Köpfe zu erhizen.)

Die Frauen (kommen nach vorn und fordern zum Tanz auf).

**Ar. 6. Ballett (Walzer).]**

Recha und Eleazar (kommen von rechts vorn aus ihrem Hause).  
(Man hört von rechts hinten eine Trompetenfanfare).

**Elfter Auftritt.**

Recha und Eleazar wenden sich nach der Mitte. Volk sie von allen  
Seiten umgebend.

**Ar. 7. Sinfate.**

Volk (wird aufmerksam und zeigt nach rechts hinten).

Hierher! Hierher! Hierher! —

Seht nur, seht, ganz von fern dort den Zug sich bewegen,  
Langsam zwar schreitet er, schreitet er uns entgegen,  
Doch bald, doch bald überstrahlt uns sein Glanz,  
Ja bald, ja bald, überstrahlt uns sein Glanz.

Recha. Großer Gott, sieh, Vater, welch Gedränge  
Ist dort vor unsrer Thür!

Eleazar. Fürchte nichts, folge mir!

(Er zeigt nach links nach den Stufen zum Dom.)

Dort oben ist noch Platz für uns!

Beide (versuchen die Treppe zu erreichen und werden von der Menge  
hinauf bis vor das Portal des Doms gedrängt).

(Trommelwirbel.)

Ruggiero (kommt mit sechs Hellebardieren von rechts hinten über  
die Brücke, um Raum für den Zug zu schaffen).

Die Hellebardiere (bilden eine Gasse von der Brücke zum Dom).